

Q1 ■ 2025

Quartalsmitteilung

2	Brief des Vorstands
3	Wirtschaftliche Entwicklung
7	Finanzinformationen
14	Weitere Informationen
15	Kontakt

BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

konsequent und fokussiert haben wir unsere strategische Weiterentwicklung im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 vorangetrieben. In den vergangenen Jahren stärkten wir die Resilienz der PWO-Gruppe deutlich. Das zahlt sich jetzt aus.

Die Beeinträchtigung des Welthandels durch die Zollpolitik der neuen US-Regierung hat unser Geschäft bislang nicht spürbar belastet. Die Zahlen des Berichtsquartals spiegeln im Wesentlichen die derzeitige Marktschwäche wider, die sich schon zu Beginn dieses Jahres abzeichnete und daher bereits Teil unserer Prognose ist.

Noch ist nicht verlässlich absehbar, welche Entscheidungen der US-Regierung tatsächlich von Dauer sein werden. Für die PWO-Gruppe ist jedoch vor allem von Bedeutung, dass wir schon seit vielen Jahren den „local-for-local“-Ansatz verfolgen, also an unseren Standorten in den lokalen Märkten einkaufen, fertigen und von dort aus die lokalen Märkte beliefern. Die meisten unserer Standorte sind daher von den Zollerhöhungen nicht oder kaum direkt betroffen. Wir sind darüber hinaus zuversichtlich, dass wir auch den möglichen indirekten Auswirkungen angemessen begegnen können.

Einen wesentlichen Beitrag dazu wird das hohe Neugeschäft leisten, das wir in den letzten Jahren akquirierten und das unsere künftige Auslastung mit absichern wird. Diesen Erfolgskurs haben wir in der Berichtsperiode fortgesetzt. Mit einem hohen Lifetime-Volumen des Neugeschäfts von 195 Mio. EUR

liegen wir gut auf Kurs für unsere Jahresprognose. Auch unsere aktuelle Vertriebspipeline ist gut gefüllt. Besonders freuen wir uns darüber, dass wir jüngst erneut einen Neukunden in unser Portfolio aufnehmen durften.

Wir alle in der PWO-Gruppe arbeiten mit großer Energie daran, die Zukunft der Mobilität mitzugestalten, die auch unsere Zukunft ist. Basis dafür ist und bleibt unser verbrennerunabhängiges Geschäftsmodell, das es uns ermöglicht, alle Ressourcen auf den weiteren Ausbau unserer Marktposition zu konzentrieren.

Gemäß dem „local-for-local“-Ansatz wird als nächster Meilenstein im zweiten Quartal ein neuer PWO- Entwicklungs- und Produktionsstandort in Serbien feierlich eröffnet werden. Er wird für die Belieferung unserer Kunden im ost- und mitteleuropäischen Raum eine zentrale Bedeutung haben. Parallel dazu laufen an unseren Standorten in Mexiko und der Tschechischen Republik bauliche Erweiterungen. Zudem stärken wir die Produktionsbasis und vor allem die IT-Infrastruktur aller Standorte der PWO-Gruppe.

Oberkirch, im Mai 2025

Der Vorstand

2 Brief des Vorstands**3 Wirtschaftliche Entwicklung**

3 Ertragslage

4 Segmente

4 Vermögens- und Finanzlage

5 Investitionen

5 Neugeschäft

6 Chancen- und Risikobericht

6 Prognosebericht

7 Finanzinformationen**14 Weitere Informationen****15 Kontakt****WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG**

In dieser Quartalsmitteilung erläutern wir die Geschäftsentwicklung des PWO-Konzerns (im Folgenden auch „PWO-Gruppe“, „Gruppe“ oder „PWO“) im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2025.

Ertragslage**Ausgewählte Informationen zu den Segmenten und zum Konzern**

1. Quartal 2025 (TEUR)	China	Deutschland	Kanada	Mexiko	Serbien	Tschechische Republik	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	12.561	53.911	13.619	29.822	901	34.180	-41	144.953
Außenumsätze	10.675	51.626	13.298	29.804	118	31.501	-41	136.981
Gesamtleistung	12.561	53.983	13.619	29.834	901	34.180	-8.012	137.066
EBIT vor Währungseffekten	1.582	472	855	1.720	326	869	-296	5.528
EBIT inklusive Währungseffekten	1.618	146	836	1.662	324	746	-296	5.036
Investitionen	421	838	203	519	2.527	2.471	-433	6.546
1. Quartal 2024 (TEUR)								
Gesamtumsätze	14.568	64.055	12.463	29.585	662	35.801	197	157.331
Außenumsätze	12.346	59.773	12.109	29.585	232	32.544	197	146.786
Gesamtleistung	14.568	64.121	12.463	29.602	662	35.801	-10.348	146.869
EBIT vor Währungseffekten	1.750	565	126	2.826	-170	2.069	203	7.370
EBIT inklusive Währungseffekten	1.763	549	54	2.816	-170	2.093	203	7.308
Investitionen	106	563	524	562	252	1.808	-	3.815

Unverändert profitieren wir von dem hohen Neugeschäft der vergangenen Jahre und dem kontinuierlichen An- und Hochlauf neuer Serienfertigungen. Dies wirkt aktuell der marktbedingten Abschwächung der Umsatzerlöse entgegen. Insgesamt lagen diese im Berichtsquartal auf Planniveau.

Die in den Vorjahren außerordentlich stark gestiegene Materialaufwandsquote bildete sich weiter zurück. Diese Entwicklung hatte sich wesentlich bereits im Verlauf des Geschäftsjahres 2024 vollzogen und wird nun im Berichtsquartal im Vorjahresvergleich deutlich sichtbar.

Der gleiche Effekt zeigte sich beim Personalaufwand, wo vor allem die hohen Inflationsraten der jüngeren Vergangenheit bereits im gesamten Jahr 2024 zu steigenden Löhnen und Gehältern geführt haben. Auch der allgemeine Fachkräftemangel trägt zu Lohn- und Gehaltssteigerungen bei. Ferner wurden neue Mitarbeitende eingestellt, die derzeit für zukünftige Serienan- und -hochläufe geschult werden. Im Berichtsquartal kam zudem ein einmaliger Aufwand für Abfindungen hinzu.

Nach mehreren Jahren verhaltener Investitionstätigkeit bereiten wir unsere Standorte schon seit dem vergangenen Jahr auf die weiteren anstehenden umfangreichen Serienan- und -hochläufe vor. Entsprechend lagen die Abschreibungen im ersten Quartal 2025 leicht über dem Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ohne Währungsaufwendungen konnten absolut betrachtet leicht auf 11,9 Mio. EUR (i. Vj. 12,3 Mio. EUR) zurückgeführt werden, was gleichzeitig den Anstieg der Aufwandsquote abgefedert hat. Hierzu haben im Wesentlichen ein geringerer Einsatz von Zeitarbeitskräften, rückläufige Reisekosten sowie niedrigere Rechts- und Beratungskosten beigetragen.

Insgesamt erzielten wir in den ersten 3 Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein EBIT vor Währungseffekten von 5,5 Mio. EUR (i. Vj. 7,4 Mio. EUR) und inklusive Währungseffekten von 5,0 Mio. EUR (i. Vj. 7,3 Mio. EUR). Das EBIT inklusive Währungseffekten enthält Effekte durch stichtagsbedingte Bewertungen von Fremdwährungsforderungen und Sicherungsgeschäften.

Das Finanzergebnis blieb trotz der im Quartalsverlauf gestiegenen Nettoverschuldung mit -2,2 Mio. EUR unverändert gegenüber dem Vorjahr. Nach Steuern ergab sich im Berichtsquartal ein Periodenergebnis von 1,7 Mio. EUR (i. Vj. 3,3 Mio. EUR) und ein Ergebnis je Aktie von 0,54 EUR (i. Vj. 1,06 EUR).

2 Brief des Vorstands

3 Wirtschaftliche Entwicklung

- 3 Ertragslage
- 4 Segmente
- 4 Vermögens- und Finanzlage
- 5 Investitionen
- 5 Neugeschäft
- 6 Chancen- und Risikobericht
- 6 Prognosebericht

7 Finanzinformationen

14 Weitere Informationen

15 Kontakt

Segmente

Entsprechend der internen Steuerung stellen unsere Standorte die Basis für die Segmentberichterstattung dar. Die PWO-Gruppe ist weltweit mit 10 Standorten vertreten, davon je einer in Deutschland und Kanada und je 2 in den anderen Segmenten. Bei der Erläuterung der Ergebnisse der Segmente beziehen wir uns unverändert auf die Steuerungsgröße EBIT vor Währungseffekten.

Unsere Standorte im Segment China entwickelten sich erfreulich. Die Ergebniseffekte aus dem deutlichen Rückgang der Außenumsätze gegenüber dem Vorjahresquartal – bedingt durch den enormen Wettbewerbsdruck in China – konnten durch hohe Kostendisziplin abgefedert werden.

Weiterhin ist das Segment Deutschland aufgrund der ungünstigen Rahmenbedingungen am Industriestandort Deutschland durch die Schwäche des europäischen Marktes besonders belastet, was maßgeblich zu den rückläufigen Umsatzerlösen der Gruppe im Berichtsquartal im Vergleich zum Vorjahr führte. Das EBIT knapp über dem Break-even zeigt den unverändert bestehenden Handlungsbedarf zur Stärkung der Ertragskraft des Standorts. Wir setzen kontinuierlich Projekte zur Effizienzsteigerung um und werden dies auch künftig fortsetzen, um die sich permanent verschlechternden Rahmenbedingungen soweit es geht zu kompensieren.

Im Segment Kanada konnten die Außenumsätze gesteigert werden. Positive Auslastungseffekte, eine hohe Kostendisziplin sowie der Abschluss von Kundenverhandlungen trugen zu der deutlichen Steigerung des EBIT gegenüber dem Vorjahr bei.

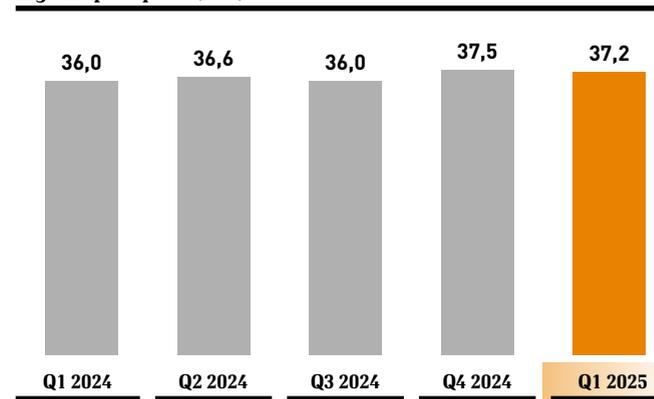
Die leicht gestiegenen Außenumsätze im Segment Mexiko ergaben sich ausschließlich aus Werkzeugumsätzen, die mit keinen Deckungsbeiträgen verbunden sind, während die Serienumsätze rückläufig waren. Dies sowie höhere Aufwendungen im Zuge des Wachstums der Standorte belasteten das EBIT vorübergehend sichtbar.

Im Segment Serbien bauen wir gerade unsere Geschäftsaktivitäten auf. Das positive EBIT in der Berichtsperiode ergab sich vor allem aus Intercompany-Verrechnungen, die auf Ebene der PWO-Gruppe eliminiert werden.

Die An- und Hochläufe neuer Serienproduktionen im Segment Tschechische Republik konnten den durch die aktuelle Marktschwäche in Europa bedingten Rückgang des Außenumsatzes dämpfen. Einmalige Aufwendungen, vor allem im Zusammenhang mit 2 laufenden Aufträgen, belasteten das EBIT jedoch spürbar.

Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapitalquote (in %)



Die Bilanzsumme stieg im ersten Quartal 2025 von 433,0 Mio. EUR am 31. Dezember 2024 auf 444,8 Mio. EUR am 31. März 2025. Vor allem weil in dieser Periode erst ein niedriger Anteil unseres Jahresbudgets investiert wurde, gingen die langfristigen Vermögenswerte von 245,2 Mio. EUR auf 240,6 Mio. EUR zurück. Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte legten hingegen deutlich von 135,5 Mio. EUR auf 150,5 Mio. EUR zu. Ursächlich hierfür waren vor allem die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Vertragsvermögenswerte und die sonstigen Vermögenswerte – hierzu verweisen wir auf die untenstehenden Erläuterungen zum Cashflow.

Auf der Passivseite der Bilanz stieg das Eigenkapital von 162,3 Mio. EUR am 31. Dezember 2024 auf 165,5 Mio. EUR zum Berichtsstichtag. Die Eigenkapitalquote ging aufgrund der stärkeren Bilanzausweitung leicht von 37,5 % auf 37,2 % zurück. Bei höheren Finanzschulden nahm die Nettoverschuldung von 87,1 Mio. EUR auf 97,9 Mio. EUR zu. Die gestiegene Bilanzsumme ist bei den Passiva insbesondere auf geschäftsbedingt höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie auf höhere kurzfristige Finanzschulden zurückzuführen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres auf -2,9 Mio. EUR (i. Vj. 22,4 Mio. EUR). Maßgeblich für die Veränderung gegenüber dem Vorjahr waren 2 Faktoren: ein gestiegener Mittelabfluss in Höhe von 16,1 Mio. EUR (i. Vj. 7,1 Mio. EUR) für den Aufbau des Umlaufvermögens sowie ein geringerer Mittelzufluss aus den kurzfristigen Schulden, und dort insbesondere den Lieferantenverbindlichkeiten, in Höhe von 3,8 Mio. EUR (i. Vj. 19,6 Mio. EUR).

Diese Entwicklung ist spiegelbildlich zu dem stichtagsbedingt unerwartet hohen Mittelzufluss im Geschäftsjahr 2024 zu bewerten, in dem sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fast verdoppelt hatte. Dadurch verschoben sich Mittelzuflüsse in das vierte Quartal 2024, die wir ursprünglich für das erste Quartal 2025 erwartet hatten. Diese Verschiebung war bereits in unsere Prognose für den Free Cashflow 2025 eingeflossen, sodass sich hieraus kein Anpassungsbedarf ergibt.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug 5,9 Mio. EUR (i. Vj. 3,2 Mio. EUR). Die Investitionen des Berichtszeitraums werden nachfolgend erläutert. Damit ermäßigte sich der Free Cashflow nach gezahlten und erhaltenen Zinsen auf -10,5 Mio. EUR (i. Vj. 17,3 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nahm auf 4,7 Mio. EUR (i. Vj. 2,0 Mio. EUR) zu. Darin ist die Netto-Aufnahme von Krediten und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 6,5 Mio. EUR (i. Vj. 3,9 Mio. EUR) enthalten. Die zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel/ Zahlungsmitteläquivalente betrug im Berichtsquartal 4,0 Mio. EUR (i. Vj. 21,2 Mio. EUR).

2 Brief des Vorstands

3 Wirtschaftliche Entwicklung

- 3 Ertragslage
- 4 Segmente
- 4 Vermögens- und Finanzlage
- 5 Investitionen
- 5 Neugeschäft
- 6 Chancen- und Risikobericht
- 6 Prognosebericht

7 Finanzinformationen

14 Weitere Informationen

15 Kontakt

Investitionen

Der Ausbau der PWO-Gruppe geht weiterhin zügig voran. Im Berichtsquartal investierten wir, wie im Segmentbericht ausgewiesen, 6,5 Mio. EUR (i. Vj. 3,8 Mio. EUR). Davon entfielen 0,4 Mio. EUR (i. Vj. 0,1 Mio. EUR) auf die Standorte im Segment China. Dort investierten wir vor allem in projektspezifische Montageanlagen und bauten die IT-Infrastruktur weiter aus. Zudem flossen Mittel für eine neue Ausprobepresse ab. Am Standort im Segment Deutschland wurden 0,8 Mio. EUR (i. Vj. 0,6 Mio. EUR) investiert, die über projektbezogene Erweiterungsinvestitionen hinaus insbesondere Digitalisierungsthemen betrafen.

Auch der Standort im Segment Kanada erweitert seine Fertigungskapazitäten in Vorbereitung auf den Anlauf neuer Serienproduktionen. In den ersten 3 Monaten 2025 wurden 0,2 Mio. EUR (i. Vj. 0,5 Mio. EUR) investiert. Einen Schwerpunkt bildeten Montageanlagen für neue Querträgerprojekte. An den Standorten des Segments Mexiko wurden 0,5 Mio. EUR (i. Vj. 0,6 Mio. EUR) investiert. Die Mittel flossen vor allem in eine zusätzliche Umformpresse, die 2026 in Betrieb gehen soll. Darüber hinaus erweiterten wir unsere Montage- und Schweißkapazitäten und stärkten dabei unter anderem unsere führende Position bei Luftfederkomponenten mit einem Helium-Rückgewinnungssystem.

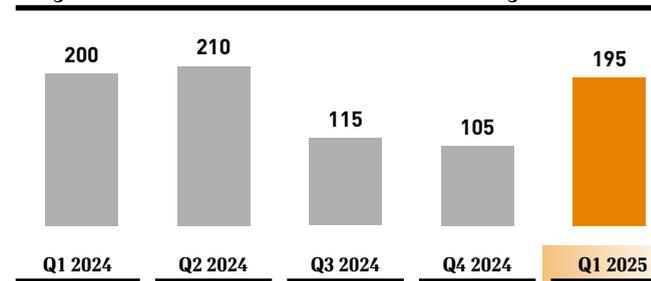
Mit Investitionen von 2,5 Mio. EUR (i. Vj. 0,3 Mio. EUR) entfielen wesentliche Investitionsvolumina des ersten Quartals 2025 auf den Aufbau unserer Standorte im Segment Serbien. Der neue Entwicklungs- und Produktionsstandort soll im zweiten Quartal eröffnet werden, die Produktion dort Ende 2025 anlaufen. Auch an unseren Standorten im Segment Tschechische Republik wurden 2,5 Mio. EUR (i. Vj. 1,8 Mio. EUR) investiert. Dort haben wir im abgelaufenen Jahr mit dem Bau einer

neuen Produktions- und Logistikhalle begonnen, der inzwischen weit fortgeschritten ist. Über projektspezifische Erweiterungsinvestitionen hinaus bauen wir dort zudem eine neue Schweiß- und Montagelinie auf und verbessern die IT-Infrastruktur weiter.

Konsolidierungseffekte in Höhe von -0,4 Mio. EUR (i. Vj. 0,0 Mio. EUR) betreffen unter anderem Zinsaufwendungen für die Finanzierung des Neubaus in Serbien.

Neugeschäft

Neugeschäft Lifetime-Volumen Serien und Werkzeuge (in Mio. EUR)



Unsere Vertriebssteuerung zielt darauf ab, regelmäßig ein Neugeschäftsvolumen zu akquirieren, das unsere profitable und gesunde Wachstumsstrategie absichert. Mit einem Neugeschäft von rund 195 Mio. EUR, davon rund 15 Mio. EUR mit den Serienaufträgen verbundene Werkzeugvolumina, sind wir gut in das neue Geschäftsjahr gestartet.

Größere Beauftragungen betrafen Instrumententafelträger, Luftfederkomponenten und Sitzstrukturen für unterschiedliche Standorte. Unverändert sind wir mit unseren Lösungen für Instrumententafelträger sehr erfolgreich. Regelmäßig entwickeln wir Gesamtkonzeptionen, die alle Kundenanforderungen

erfüllen und darüber hinaus unter Nachhaltigkeits- und Kostenaspekten in besonderer Weise überzeugen. Die Erweiterung eines bestehenden Auftrags um zusätzliche Varianten und Lieferanteile unterstreicht zudem das Vertrauen unserer Kunden in unsere Lieferqualität und -treue, auf das wir stolz sind. Die neuen Aufträge für Luftfederkomponenten dokumentieren erneut unsere weltweit führende Position in diesem Bereich. Einmal mehr freuen wir uns darüber hinaus über den ersten Auftrag eines großen Zulieferers, den wir als Neukunden in unser Portfolio aufnehmen dürfen.

Der Produktionsstart des in den ersten 3 Monaten 2025 gewonnenen Neugeschäfts ist überwiegend für die Geschäftsjahre 2026 und 2027 vorgesehen. Einige größere Umfänge sollen jedoch noch im Berichtsjahr anlaufen und damit schon 2025 zu den Umsatzerlösen beitragen.

Ein wesentlicher Teil unseres Geschäfts betrifft die Belieferung von Plattformen, auf deren Basis verschiedene Fahrzeugmodelle mit unterschiedlichen An- und Auslaufzeitpunkten gefertigt werden. Daher liegt die Laufzeit unserer Aufträge in der Regel zwischen 8–10 Jahren. In den ersten 3 Monaten haben wir jedoch einen größeren Anteil an Aufträgen gewonnen, die bereits in einem kürzeren Zeitraum als für unser Geschäft typisch umsatzrelevant werden.

2 Brief des Vorstands**3 Wirtschaftliche Entwicklung**

- 3 Ertragslage
- 4 Segmente
- 4 Vermögens- und Finanzlage
- 5 Investitionen
- 5 Neugeschäft
- 6 Chancen- und Risikobericht
- 6 Prognosebericht

7 Finanzinformationen**14 Weitere Informationen****15 Kontakt****Chancen- und Risikobericht**

Die im Geschäftsbericht 2024 dargestellten Chancen und Risiken für die Entwicklung der PWO-Gruppe und ihrer Segmente sind weiterhin gültig.

Dort haben wir bereits über potenzielle Auswirkungen der Amtsübernahme der neuen US-Administration berichtet. Insbesondere ein grundlegender Wechsel der Zollpolitik ist inzwischen eingetreten. Allerdings erfolgten wesentliche Ankündigungen des US-Präsidenten erst am 2. April 2025, dem sogenannten „Liberation Day“, und damit nach dem Abschluss dieses Berichtsquartals.

Da wir den „local-for-local“-Ansatz verfolgen, sind die meisten unserer Standorte von den Zöllen nicht oder kaum direkt betroffen. Soweit wir insbesondere für unsere Standorte in Kanada und Mexiko noch Material in den USA einkaufen, passen wir unsere Lieferketten derzeit an. Dort, wo wir Produktlösungen und Systeme in die USA liefern und die Verzollung übernehmen, geben wir die Kosten dafür an unsere Kunden weiter. Die Auswirkungen der Zollpolitik auf die Automobilkonjunktur und die Weltwirtschaft belasten uns jedoch selbstverständlich spürbar.

Zusätzlich zu den globalen Entwicklungen kommen insbesondere am Standort Deutschland die nach wie vor hohen Standortkosten hinzu, beispielsweise bei Energie. Es bleibt abzuwarten, inwieweit und wie schnell die künftige Bundesregierung die Vereinbarungen des Koalitionsvertrags in konkrete Maßnahmen umsetzen wird, die die Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandorts Deutschland tatsächlich verbessern werden.

Hinsichtlich der Anläufe neuer Serienproduktionen aus dem erfreulich hohen Neugeschäft der vergangenen Jahre bestehen Risiken unter anderem an unseren Standorten in Mexiko und der Tschechischen Republik. Der Umgang mit neuen, komplexen Technologien sowie die hohen Produktanforderungen erhöhen das Risiko beispielsweise für Prozessfehler oder fehlerhafte Teile.

Derzeit ist eine Risikobewertung für die PWO-Gruppe mit großen Unsicherheiten hinsichtlich der Marktentwicklung verbunden, da sich die Rahmenbedingungen nahezu täglich ändern können. Wir haben jedoch, wie im Geschäftsbericht 2024 erläutert, Marktrisiken bereits teilweise in unserer Unternehmensplanung 2025 berücksichtigt.

Schätzungen zu künftigen Entwicklungen von Wechselkursen sind nicht Teil unserer Unternehmensprognosen. Um Währungsrisiken zu vermeiden, schließen wir entsprechende Sicherungsgeschäfte ab. Ziel ist es, die bei Eingang eines Auftrags unterstellten Währungsparitäten und damit die erwarteten Cashflows abzusichern.

Prognosebericht

Wir halten an der Prognose aus dem Geschäftsbericht 2024 fest. Eine belastbare Aktualisierung ist derzeit nicht möglich. Zwar schätzen wir unsere Planung für die Umsatzerlöse und das EBIT vor Währungseffekten aus heutiger Sicht als anspruchsvoll ein, sind jedoch zuversichtlich, eventuell fehlende Ergebnisbeiträge aus einem möglichen Unterschreiten der Umsatzerwartung durch geeignete Steuerungsmaßnahmen kompensieren zu können.

Für das Geschäftsjahr 2025 prognostizieren wir Umsatzerlöse von rund 530 Mio. EUR (i. Vj. 555,1 Mio. EUR) und ein EBIT vor Währungseffekten in der Spanne von 23 Mio. EUR–28 Mio. EUR (i. Vj. 30,0 Mio. EUR). Um die Marktposition der PWO-Gruppe weiter auszubauen, wollen wir rund 40 Mio. EUR (i. Vj. 46,2 Mio. EUR) investieren. Der Free Cashflow wird positiv im unteren einstelligen Mio.-EUR-Bereich (i. Vj. 33,3 Mio. EUR) erwartet. Bei der Eigenkapitalquote rechnen wir mit einer Seitwärtsentwicklung (31. Dezember 2024: 37,5 %), der Nettoverschuldungsgrad soll unter 2,5 Jahren (31. Dezember 2024: 1,6 Jahre) liegen.

Im Neugeschäft wollen wir ein Lifetime-Volumen in der Spanne von 550 Mio. EUR–600 Mio. EUR (i. Vj. rund 630 Mio. EUR) erreichen. Hier sehen wir uns in aktuellen Ausschreibungen gut positioniert und blicken deshalb optimistisch auf die anstehenden Kundenverhandlungen. Die Treibhausgas-Emissionen nach Scope 1 & 2 sollen in der Spanne von 6.275 t–7.650 t (i. Vj. 6.287 t) liegen.

- 2 Brief des Vorstands
- 3 Wirtschaftliche Entwicklung
- 7 Finanzinformationen**
- 7 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 8 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 9 Konzern-Bilanz
- 10 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 11 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 12 Segmentberichterstattung
- 14 Weitere Informationen
- 15 Kontakt

FINANZINFORMATIONEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1. Quartal 2025		1. Quartal 2024	
	TEUR	%-Anteil	TEUR	%-Anteil
Umsatzerlöse	136.981	100,0	146.786	100,0
Aktivierte Eigenleistungen	85	0,1	83	0,1
Gesamtleistung	137.066	100,1	146.869	100,1
Sonstige betriebliche Erträge	4.154	3,0	2.100	1,4
Materialaufwand	-79.103	-57,7	-86.624	-59,0
Personalaufwand	-36.908	-26,9	-35.184	-24,0
Abschreibungen	-6.162	-4,5	-5.991	-4,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.011	-10,2	-13.862	-9,4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	5.036	3,7	7.308	5,0
Finanzergebnis	-2.224	-1,6	-2.244	-1,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.812	2,1	5.064	3,4
Ertragsteuern	-1.111	-0,8	-1.748	-1,2
Konzernergebnis	1.701	1,2	3.316	2,3
Ergebnis je Aktie in EUR	0,54	–	1,06	–

- 2 Brief des Vorstands**
- 3 Wirtschaftliche Entwicklung**
- 7 Finanzinformationen**
- 7 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 8 Konzern-Gesamtergebnisrechnung**
- 9 Konzern-Bilanz
- 10 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 11 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 12 Segmentberichterstattung
- 14 Weitere Informationen**
- 15 Kontakt**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024
Konzernergebnis	1.701	3.316
Nettogewinne (i. Vj. Nettoverluste) aus der Absicherung von Cashflow Hedges	2.514	-1.510
Steuereffekt	-673	324
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-2.477	684
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-636	-502
Versicherungsmathematische Gewinne (i. Vj. Gewinne) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	3.014	608
Steuereffekt	-878	-177
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	2.136	431
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	1.500	-71
Gesamtergebnis nach Steuern	3.201	3.245

2 Brief des Vorstands

3 Wirtschaftliche Entwicklung

7 Finanzinformationen

7 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

8 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

9 Konzern-Bilanz

10 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

11 Konzern-Kapitalflussrechnung

12 Segmentberichterstattung

14 Weitere Informationen

15 Kontakt

Konzern-Bilanz

Aktiva

TEUR	31.03.2025	31.12.2024
Sachanlagen	193.024	195.392
Immaterielle Vermögenswerte	11.068	11.171
Vertragsvermögenswerte	23.261	23.601
Latente Steueransprüche	13.240	15.003
Langfristige Vermögenswerte	240.593	245.167
Vorräte	41.650	40.564
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.207	49.079
Vertragsvermögenswerte	74.694	70.751
Sonstige Vermögenswerte	18.155	14.883
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.189	576
Ertragsteuerforderungen	288	237
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	150.533	135.526
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.007	11.777
Kurzfristige Vermögenswerte	204.190	187.867
Bilanzsumme	444.783	433.034

Passiva

TEUR	31.03.2025	31.12.2024
Eigenkapital	165.481	162.280
Langfristige Finanzschulden	51.125	52.097
Pensionsrückstellungen	43.374	46.393
Sonstige Rückstellungen	2.281	3.222
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.036	9.531
Passivischer Abgrenzungsposten	1.795	1.838
Latente Steuerschulden	6.166	6.271
Langfristige Schulden	111.777	119.352
Verb. aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verb.	101.427	94.337
Kurzfristige Finanzschulden	58.736	46.826
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.927	3.533
Kurzfristiger Anteil Pensionsrückstellungen	2.171	2.164
Kurzfristiger Anteil sonstige Rückstellungen	3.264	4.542
Kurzfristige Schulden	167.525	151.402
Summe Schulden	279.302	270.754
Bilanzsumme	444.783	433.034

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Auf die Anteilseigner der PWO AG entfallendes Eigenkapital

2 Brief des Vorstands

3 Wirtschaftliche Entwicklung

7 Finanzinformationen

7 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

8 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

9 Konzern-Bilanz

10 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

11 Konzern-Kapitalflussrechnung

12 Segmentberichterstattung

14 Weitere Informationen

15 Kontakt

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Leistungsorientierte Pläne	Währungsdifferenzen	Cashflow Hedge	Summe
1. Januar 2024	9.375	37.494	113.569	-8.752	1.250	3.598	156.534
Konzernergebnis	-	-	12.541	-	-	-	12.541
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	697	2.440	-4.463	-1.326
Konzerngesamtergebnis	9.375	37.494	126.110	-8.055	3.690	-865	167.749
Dividendenzahlung	-	-	-5.469	-	-	-	-5.469
31. Dezember 2024	9.375	37.494	120.641	-8.055	3.690	-865	162.280
1. Januar 2025	9.375	37.494	120.641	-8.055	3.690	-865	162.280
Konzernergebnis	-	-	1.701	-	-	-	1.701
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	2.136	-2.477	1.841	1.500
Konzerngesamtergebnis	9.375	37.494	122.342	-5.919	1.213	976	165.481
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-	-	0
31. März 2025	9.375	37.494	122.342	-5.919	1.213	976	165.481

2 Brief des Vorstands

3 Wirtschaftliche Entwicklung

7 Finanzinformationen

7 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

8 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

9 Konzern-Bilanz

10 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

11 Konzern-Kapitalflussrechnung

12 Segmentberichterstattung

14 Weitere Informationen

15 Kontakt

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024
Konzernergebnis	1.701	3.316
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Sachanlagen und immat. Vermögenswerte	6.162	5.991
Ertragsteueraufwand	1.111	1.748
Zinserträge und -aufwendungen	2.224	2.244
Veränderungen des kurzfristigen Vermögens	-16.092	-7.122
Veränderungen des langfristigen Vermögens	339	-1.084
Veränderung der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	3.765	19.612
Veränderung der langfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	-1.481	572
Gezahlte Ertragsteuern	-887	-1.638
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	273	-1.274
Gewinn aus dem Abgang von Sachanlagen	-5	-
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.890	22.365
Einzahlungen aus Anlagenabgängen von Sachanlagen	5	-
Einzahlungen aus Anlagenabgängen von immateriellen Vermögenswerten	-	-
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-6.289	-2.965
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-489	-199
Erlöse aus Zuschüssen	887	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.886	-3.164
Auszahlungen für Dividenden	-	-
Gezahlte Zinsen	-1.858	-2.188
Erhaltene Zinsen	122	248
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	8.925	6.775
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-1.061	-1.360
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.388	-1.515
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.740	1.960
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.036	21.161
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-297	69
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	-4.621	-18.369
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	-8.954	2.861
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente laut Bilanz	12.007	21.061
davon jederzeit fällige Bankschulden, die zum Cash Management des Konzerns zählen	-20.961	-12.737

Segmentberichterstattung

Segmentinformationen nach Regionen im 1. Quartal 2025

2 Brief des Vorstands

3 Wirtschaftliche Entwicklung

7 Finanzinformationen

7 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

8 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

9 Konzern-Bilanz

10 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

11 Konzern-Kapitalflussrechnung

12 Segmentberichterstattung

14 Weitere Informationen

15 Kontakt

TEUR	China	Deutschland	Kanada	Mexiko	Serbien	Tschechische Republik	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	12.561	53.911	13.619	29.822	901	34.180	-41	144.953
Innenumsätze	-1.886	-2.285	-321	-18	-783	-2.679	-	-7.972
Außenumsätze	10.675	51.626	13.298	29.804	118	31.501	-41	136.981
Gesamtleistung	12.561	53.983	13.619	29.834	901	34.180	-8.012	137.066
Sonstige betriebliche Erträge	100	7.103	200	284	1.324	-3	-4.854	4.154
Gesamtaufwendungen	-10.479	-58.728	-12.330	-27.283	-1.811	-31.955	12.564	-130.022
Abschreibungen	-564	-2.212	-653	-1.173	-90	-1.476	6	-6.162
EBIT vor Währungseffekten	1.582	472	855	1.720	326	869	-296	5.528
EBIT inkl. Währungseffekten	1.618	146	836	1.662	324	746	-296	5.036
Zinsertrag	1	1.484	4	-	4	-	-1.363	130
Zinsaufwand	-59	-1.662	-223	-679	-3	-920	1.192	-2.354
Ausschüttung von verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-
Ertrag aus konzerninterner Anteilsübertragung	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.560	-32	617	983	325	-174	-467	2.812
Ertragsteuern	-415	-266	-155	-295	-153	37	136	-1.111
Konzernergebnis	1.145	-298	462	688	172	-137	-331	1.701
Vermögen	51.341	142.777	37.364	86.311	28.210	143.865	-44.947	444.921
davon lfr. Vermögenswerte ¹	21.638	51.786	20.654	30.063	22.209	64.652	-6.909	204.093
davon Vertragsvermögenswerte	9.374	34.752	5.040	14.647	1.500	45.663	-13.020	97.956
Schulden	15.195	49.478	11.362	23.425	8.450	40.083	-27.245	120.748
Investitionen	421	838	203	519	2.527	2.471	-433	6.546
Mitarbeitende (per 31.03.)	282	939	328	733	128	818	-	3.228

¹ Die langfristigen Vermögenswerte enthalten keine latenten Steuern.

2 Brief des Vorstands

3 Wirtschaftliche Entwicklung

7 Finanzinformationen

7 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

8 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

9 Konzern-Bilanz

10 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

11 Konzern-Kapitalflussrechnung

12 Segmentberichterstattung

14 Weitere Informationen

15 Kontakt

Segmentinformationen nach Regionen im 1. Quartal 2024

TEUR	China	Deutschland	Kanada	Mexiko	Serbien	Tschechische Republik	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	14.568	64.055	12.463	29.585	662	35.801	197	157.331
Innenumsätze	-2.222	-4.282	-354	–	-430	-3.257	–	-10.545
Außenumsätze	12.346	59.773	12.109	29.585	232	32.544	197	146.786
Gesamtleistung	14.568	64.121	12.463	29.602	662	35.801	-10.348	146.869
Sonstige betriebliche Erträge	49	3.662	241	240	244	91	-2.427	2.100
Gesamtaufwendungen	-12.280	-64.999	-12.071	-25.869	-1.016	-32.406	12.971	-135.670
Abschreibungen	-574	-2.235	-579	-1.157	-60	-1.393	7	-5.991
EBIT vor Währungseffekten	1.750	565	126	2.826	-170	2.069	203	7.370
EBIT inkl. Währungseffekten	1.763	549	54	2.816	-170	2.093	203	7.308
Zinsertrag	1	1.808	4	–	7	–	-1.572	248
Zinsaufwand	-160	-1.824	-379	-681	-5	-1.015	1.572	-2.492
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.604	533	-321	2.135	-168	1.078	203	5.064
Ertragsteuern	-531	-407	81	-641	–	-238	-12	-1.748
Konzernergebnis	1.073	126	-240	1.494	-168	840	191	3.316
Vermögen	55.142	159.083	40.567	83.171	8.367	139.799	-41.880	444.249
davon lfr. Vermögenswerte ¹	21.796	45.714	19.949	26.559	6.094	62.233	-71	182.274
davon Vertragsvermögenswerte	9.412	33.860	10.108	15.469	1.009	37.128	-3.949	103.037
Schulden	53.930	51.297	17.062	51.007	5.936	81.874	23.364	284.470
Investitionen	106	563	524	562	252	1.808	–	3.815
Mitarbeitende (per 31.03.)	284	998	300	717	73	798	–	3.170

¹ Die langfristigen Vermögenswerte enthalten keine latenten Steuern.

- 2 Brief des Vorstands
- 3 Wirtschaftliche Entwicklung
- 7 Finanzinformationen
- 14 Weitere Informationen**
- 15 Kontakt

WEITERE INFORMATIONEN

Organe

Im Berichtszeitraum hat sich die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat nicht verändert.

Mitglieder des Vorstands

- Carlo Lazzarini | Vorsitzender / CEO
- Jochen Lischer | CFO

Mitglieder des Aufsichtsrats

- Karl M. Schmidhuber | Vorsitzender
- Dr. Georg Hengstberger | stv. Vorsitzender
- Andreas Bohnert | Arbeitnehmervertreter
- Carsten Claus
- Stefan Klemenz | Arbeitnehmervertreter
- Dr. Jochen Ruetz

Finanzkalender

3. Juni 2025	Hauptversammlung 2025
8. August 2025	Zwischenfinanzbericht erstes Halbjahr 2025
13. November 2025	Quartalsmitteilung drittes Quartal und 9 Monate 2025
24.–26. November 2025	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

- 2 Brief des Vorstands
- 3 Wirtschaftliche Entwicklung
- 7 Finanzinformationen
- 14 Weitere Informationen
- 15 Kontakt**

KONTAKT

INVESTOR-RELATIONS-ANSPRECHPARTNER

Jochen Lischer

CFO

Telefon: + 49 7802 84-844

ir@pwo-group.com

Charlotte Frenzel

Corporate Communications & Investor Relations

Telefon: + 49 7802 84-844

ir@pwo-group.com

Lukas Daucher

Investor Relations & Accounting

Telefon: + 49 7802 84-282

ir@pwo-group.com

Die Darstellung von Zahlen erfolgt in diesem Dokument in der Regel in TEUR. Aus den jeweiligen Rundungen können sich Differenzen einzelner Werte gegenüber der tatsächlich in EUR erzielten Zahl ergeben, die naturgemäß keinen signifikanten Charakter haben. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit werden neben geschlechtsneutralen auch geschlechtsspezifische Formulierungen verwendet. Hiermit sind ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

FOTOS

PWO AG

KONZEPT UND DESIGN

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

PWO AG

**INDUSTRIESTRASSE 8
77704 OBERKIRCH
DEUTSCHLAND**

**TELEFON +49 7802 84-0
INFO.DE@PWO-GROUP.COM
PWO-GROUP.COM**

